

Allgemeine Geschäftsbedingungen für Bestellungen bei Kloster-Kraul, Weinkontor, Inhaber Eckhard Kloster

§ 1 Allgemeines, Geltungsbereich der AGB, Leistungsänderungen

1.1 Alle unsere Lieferungen und Leistungen erfolgen ausschließlich auf der Grundlage der nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen in ihrer zum Zeitpunkt der Bestellung gültigen Fassung. Sofern nicht ausdrücklich vereinbart, finden abweichende Geschäftsbedingungen keine Anwendung.

1.2 Kunden im Sinne dieser Geschäftsbedingungen sind sowohl Verbraucher als auch Unternehmer. Verbraucher im Sinne der Geschäftsbedingungen sind natürliche Personen, die Verträge zu einem Zweck abschließen, der weder ihrer gewerblichen noch ihrer beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden können. Unternehmer im Sinne der Geschäftsbedingungen sind natürliche oder juristische Personen oder rechtsfähige Personengesellschaften, die bei Vertragsschluss mit uns in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handeln.

1.3 Sollte der bestellte Jahrgang eines Weines ausgetrunken sein, liefern wir – bei Preisgleichheit – ohne weitere Nachfrage den Nachfolge-Jahrgang. Dies gilt nicht, wenn die Änderung oder Abweichung unter Berücksichtigung unserer Interessen für Kunden unzumutbar sind.

1.4. Sollte eine geplante Veranstaltung zum geplanten Termin nicht durchgeführt werden können, behalten wir uns vor, einen Ersatztermin und/oder eine Ersatzveranstaltung durchzuführen, wenn die Änderung oder Abweichung unter Berücksichtigung unserer Interessen für Kunden zumutbar sind.

§ 2 Vertragsschluss, Zustandekommen des Vertrags

2.1 Kunden können bei uns persönlich, telefonisch, per Online-Bestellformular oder per Fax bestellen. Mit ihrer Bestellung geben Kunden ein verbindliches Angebot ab, den Vertrag mit ihnen zu schließen. Wir können dieses Angebot annehmen, indem wir Ihnen binnen 2 Werktagen nach Eingang der Bestellung eine Auftragsbestätigung übermitteln. Der Vertrag kommt mit der Übermittlung dieser Auftragsbestätigung zustande.

2.2 Für die Onlinebestellung gilt: Kunden können im Bestellformular die gewünschte Anzahl der Artikel eintragen und ihre persönlichen Daten für die Bestellung eingeben. Eingabefehler können sie dadurch beheben, dass sie die Eingaben löschen oder den Bestellvorgang abbrechen und von vorn beginnen. Dadurch wird das gesamte Bestellformular zurückgesetzt. Nach Akzeptieren unserer Allgemeinen Geschäftsbedingungen können sie die Bestellung an uns versenden. Nach Prüfung ihrer Bestellung erhalten sie binnen zwei Tagen eine Auftragsbestätigung, durch die der Vertrag mit uns zustande kommt.

2.3 Bei Bestellungen kommt der Vertrag zustande mit:

Kloster-Kraul Weinkontor, Inhaber: Eckhard Kloster
Von-Ketteler-Str. 1, 67550 Worms-Abenheim
Telefon: 0 62 42 915 117 / Telefax: 0 62 42 915 118
E-Mail: kloster.weine@t-online.de, Web: www.kloster-kraul.de

§ 3 Speicherung des Vertragstextes

Wir speichern die Bestellung und die eingegebenen Bestelldaten. Wir senden Kunden per E-Mail eine Auftragsbestätigung mit allen Bestelldaten zu.

§ 4 Widerrufsbelehrung

Widerrufsrecht

Verbraucher können ihre Vertragserklärung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen in Textform (z.B. Brief, Fax, E-Mail) oder – wenn ihnen die Sache vor Fristablauf überlassen wird – auch durch Rücksendung der Sache widerrufen. Die Frist beginnt nach Erhalt dieser Belehrung in Textform, jedoch nicht vor Eingang der Ware beim Empfänger (bei der wiederkehrenden Lieferung gleichartiger Waren nicht vor Eingang der ersten Teillieferung) und auch nicht vor Erfüllung unserer Informationspflichten gemäß Artikel 246 § 2 in Verbindung mit § 1 Absatz 1 und 2 EGBGB sowie unserer Pflichten gemäß § 312g Absatz 1 Satz 1 BGB in Verbindung mit Artikel 246 § 3 EGBGB. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs oder der Sache. Der Widerruf ist zu richten an:

Kloster-Kraul Weinkontor, Inhaber: Eckhard Kloster
Von-Ketteler-Str. 1, 67550 Worms-Abenheim
E-Mail: kloster.weine@t-online.de, Fax: 0 62 42 915 118

Widerrufsfolgen

Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren und ggf. gezogene Nutzungen (z.B. Zinsen) herauszugeben. Können Verbraucher uns die empfangene Leistung sowie Nutzungen (z.B. Gebrauchsvorteile) nicht oder teilweise nicht oder nur in verschlechtertem Zustand zurückgewähren beziehungsweise herausgeben, müssen sie uns insoweit Wertersatz leisten. Für die Verschlechterung der Sache und für gezogene Nutzungen müssen sie Wertersatz nur leisten, soweit die Nutzungen oder die Verschlechterung auf einen Umgang mit der Sache zurückzuführen ist, der über die Prüfung der Eigenschaften und der Funktionsweise hinausgeht. Unter „Prüfung der Eigenschaften und der Funktionsweise“ versteht man das Testen und Ausprobieren der jeweiligen Ware, wie es etwa im Ladengeschäft möglich und üblich ist. Paketversandfähige Sachen sind auf unsere Gefahr zurückzusenden. Verbraucher haben die regelmäßigen Kosten der Rücksendung zu tragen, wenn die gelieferte Ware der bestellten entspricht und wenn der Preis der zurückzusendenden Sache einen Betrag von 40 Euro nicht übersteigt oder wenn sie bei einem höheren Preis der Sache zum Zeitpunkt des Widerrufs noch nicht die Gegenleistung oder eine vertraglich vereinbarte Teilzahlung erbracht haben. Andernfalls ist die Rücksendung für Verbraucher kostenfrei. Nicht paketversandfähige Sachen werden bei Ihnen abgeholt. Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen müssen innerhalb von 30 Tagen erfüllt werden. Die Frist beginnt für Verbraucher mit der Absendung ihrer Widerrufserklärung oder der Sache, für uns mit deren Empfang.

Ende der Widerrufsbelehrung

§ 5 Kostentragungsvereinbarung

Machen Verbraucher von ihrem Widerrufsrecht gemäß § 4 Gebrauch, haben sie die regelmäßigen Kosten der Rücksendung zu tragen, wenn die gelieferte Ware der bestellten entspricht und wenn der Preis der zurückzusendenden Sache einen Betrag von 40 Euro nicht übersteigt oder wenn sie bei einem höheren Preis der Sache zum Zeitpunkt des Widerrufs noch nicht die Gegenleistung oder eine vertraglich vereinbarte Teilzahlung erbracht haben. Andernfalls ist die Rücksendung für Verbraucher kostenfrei.

§ 6 Preise und Versandkosten

6.1 Alle Preise gelten inklusive der gesetzlichen Mehrwertsteuer zuzüglich Versandkosten. Wir liefern mit DPD oder einem anderen Anbieter unserer Wahl.

6.2 Die Versandkosten betragen

Bei einer Bestellmenge von:

6 Flaschen inkl. PTZ-Verpackung 5,00 €

12 Flaschen inkl. PTZ-Verpackung 7,50 €

20 Flaschen inkl. PTZ-Verpackung 12,50 €

jeweils inklusive Mehrwertsteuer

Bei Bestellmengen über 20 Flaschen werden die o.a. Preise pro Verpackung berechnet.

§ 7 Lieferungsbedingungen

7.1 Wir liefern ausschließlich innerhalb Deutschlands, exklusive der Inseln.

7.2 Die Ware wird, sofern nicht beim Angebot anders angegeben, innerhalb von 5 Werktagen nach Zahlungseingang in den Versand gebracht. **In den Ferienzeiten gelten Versandzeiten von 2 Wochen.**

§ 8 Zahlungsbedingungen

8.1 Alle Preise verstehen sich inklusive der gesetzlichen 19 % Mehrwertsteuer, Verpackung, Sektsteuer, ab Hauptsitz Worms-Abenheim. Zahlung: entweder Bar bei Übergabe der Ware oder auf eines der auf der Vorderseite angegebenen Konten. Die Zahlung im Internetshop erfolgt per Vorkasse durch Vorab-Überweisung. Ihre Rechte (Aufrechnung und Zurückbehaltung) werden hierdurch nicht beschränkt. Wir nennen Kunden unsere Bankverbindung in der Auftragsbestätigung. Der Rechnungsbetrag ist binnen 10 Tagen auf unser Konto zu überweisen. Ein Skontoabzug ist nicht erlaubt. Die Preise verstehen sich inkl. 19 % gesetzlicher MwSt., Glas und Verpackung.

8.2 Wenn Kunden Verbraucher sind, ist der Kaufpreis mit Eintritt des Zahlungsverzugs während des Verzuges in Höhe von 5 % über dem Basiszinssatz zu verzinsen. Wenn Kunden Unternehmer sind, beträgt der Zinssatz während des Zahlungsverzuges 8 % über dem Basiszinssatz. Wir behalten uns vor, einen höheren Verzugschaden nachzuweisen und geltend zu machen.

9. Mängelhaftung/Verjährungsfrist

9.1 Soweit die gelieferte Sache nicht die zwischen dem Kunden und uns vereinbarte Beschaffenheit hat oder sie sich nicht für die nach unserem Vertrag vorausgesetzte Verwendung eignet oder sie sich nicht für die gewöhnliche Verwendung eignet und eine Beschaffenheit aufweist, die bei Sachen der gleichen Art üblich ist und die der Kunde nach der Art der Sache erwarten kann, oder sie nicht die Eigenschaften, die er nach unseren öffentlichen Äußerungen erwarten konnte, hat, so sind wir zur Nacherfüllung verpflichtet.

9.2. Die Nacherfüllung erfolgt nach Wahl des Kunden durch Beseitigung des Mangels (Nachbesserung) oder Lieferung neuer Ware.

9.3. Wir können die Nacherfüllung unbeschadet des § 275 Abs. 2 und 3 BGB verweigern, wenn sie nur mit unverhältnismäßigen Kosten möglich ist.

9.4. Kunden können Schadensersatzansprüche wegen eines Mangels erst dann geltend machen, wenn die Nacherfüllung fehlgeschlagen ist. Unberührt bleibt ihr Recht, weitergehende Schadensersatzansprüche nach Maßgabe der folgenden Ziffer Haftung geltend zu machen.

9.5. Für Verbraucher beträgt die Verjährungsfrist bei neuen Waren zwei Jahre ab Ablieferung an den Kunden, bei gebrauchten Waren ein Jahr ab Ablieferung. Dies gilt nicht für Schadens- und Aufwendungsersatzansprüche wegen Mängeln nach Maßgabe der Folgeziffer Haftung.

9.6. Für Unternehmer beträgt die Verjährungsfrist bei neuen Waren ein Jahr ab Gefahrübergang, bei gebrauchten Waren wird die Mängelhaftung ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Schadens- und Aufwendungsersatzansprüche wegen Mängeln nach Maßgabe der Folgeziffer Haftung. Unberührt bleibt die Verjährungsfrist ebenfalls im Falle eines Lieferregresses nach den §§ 478, 479 BGB; sie beträgt fünf Jahre ab Ablieferung der mangelhaften Sache.

§ 10 Haftung

10.1. Wir schließen unsere Haftung für leicht fahrlässige Pflichtverletzungen aus, sofern nicht Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit oder Ansprüche nach dem Produkthaftungsgesetz berührt sind oder Garantien betroffen sind. Unberührt bleibt ferner die Haftung für die Verletzung von Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertrauen darf (wesentliche Vertragspflichten).

10.2. Bei fahrlässig verursachten Sach- und Vermögensschäden haften wir nur bei der Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht, jedoch der Höhe nach beschränkt auf die bei Vertragsschluss vorhersehbaren und vertragstypischen Schäden.

10.3. Gleiches gilt für Pflichtverletzungen unserer Erfüllungsgehilfen.

§ 11 Veranstaltungen, Rückgabe Umtausch von Tickets für Veranstaltungen.

11.1 Veranstaltungen werden nur unter dem Vorbehalt des Erreichens einer Mindestteilnehmerzahl angeboten. Wir verpflichten uns, Kunden unverzüglich über die Nichtverfügbarkeit der Veranstaltung zu informieren und etwaig bereits erbrachte Gegenleistungen unverzüglich zu erstatten.

11.2 Ziffer 11.1, Satz 2 gilt entsprechend, wenn die Durchführung der Veranstaltung aus Gründen unmöglich wird, die wir nicht zu vertreten haben.

§ 12 Eigentumsvorbehalt

Die Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum von Kloster-Kraul, Weinkontor, Inhaber Eckhard Kloster, Von-Ketteler-Str. 1, 67550 Worms-Abenheim.

§ 13 Kundenservice

Bei Fragen, Beschwerden oder Reklamationen erreichen Sie unsere Büros von Montag bis Freitag ab 9.00 Uhr unter folgenden Telefon-Nr.: Worms 0 62 42/91 51 17 / Fax: 0 62 42/91 51 18 / E-Mail: Kloster.Weine@t-online.de oder Hamminkeln Telefon-Nr.: 0 28 73/91 94 44 / Fax: 0 28 73/94 92 69 / E-Mail: info@kloster-kraul.de. Sie können sich aber auch über unser Kontaktformular auf der Internetseite an uns wenden.

§ 14 Rechtsordnung, Gerichtsstand

14.1 Es gilt deutsches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.

14.2 Für alle Streitigkeiten aus dem Vertragsverhältnis ist, wenn der Besteller Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist, der Gerichtsstand der Sitz von Kloster-Kraul, 67550 Worms-Abenheim.

§ 15 Sonstiges

15.1 Die Vertragssprache ist Deutsch.

15.2 Sind eine oder mehrere Regelungen dieser AGB unwirksam, so bleibt der Vertrag im Übrigen wirksam. Soweit die Bestimmungen unwirksam sind, richtet sich der Inhalt des Vertrages nach den gesetzlichen Vorschriften.